

BDS-Newsletter 2/2016 (Newsletter Nr. 70)
Glücksburg, Gutweiler, Hamburg, Teising im April 2016

Der BDS ist das Netzwerk und die Interessenvertretung für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler in der Praxis

Seit 1976 haben sich bundesweit Soziolog/innen und Sozialwissenschaftler/innen im BDS zusammengeschlossen und miteinander vernetzt, um gemeinsame Interessen öffentlich zu vertreten und das Bild der Profession in der Öffentlichkeit stärker zu verankern. Eine Mitgliedschaft im BDS und die verbandspolitische Arbeit helfen dabei, das Bild der vielfältigen Tätigkeiten von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern in der öffentlichen Wahrnehmung zu verbessern.

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, informieren Sie sich gern unter www.bds-soz.de oder nehmen direkt Kontakt zu uns auf: info@bds-soz.de.

Wichtiger Hinweis

Der Newsletter erscheint sechsmal jährlich. (immer in den geraden Monaten). Redaktionsschluss ist der 5. des ungeraden Monats. Es ist wichtig, dass wir in der Redaktion Texte, Ankündigungen oder Termine erhalten!! Wir weisen darauf hin, dass bei Artikeln im Newsletter die Verantwortlichkeit bei den jeweiligen Autor/innen liegt. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle oder das Redaktionsteam!

*Kontakt: newsletter-redaktion@bds-soz.de
Annette Alberer-Leinen, Verena Becker, Dr. Sabrina Böhmer, Ursula Hoffmann*

In eigener Sache - 40 Jahre BDS

3. - 5. Juni 2016 in Fröndenberg an der Ruhr
1976, das Gründungsjahr des Berufsverbandes. Kurz skizziert: Es trafen sich Menschen, machten Nägel mit Köpfen und wurden zu Verbandsmitgliedern für die gemeinsame Sache – Soziologie als Beruf und Berufung. Im Verlauf der Jahre trafen sich, gingen und kamen immer mehr Mitglieder. Bis heute wird eine lebendige und diskussionsfreudige Netzwerkarbeit geleistet.

Eine Sache hat sich dabei entscheidend gewandelt: das Vernetzen an sich. Vieles geht virtuell. Dabei ist der fachliche wie persönliche Meinungsaustausch während der Jahre wandelbarer, schneller und vielfältiger geworden: Die eigene Internetplattform bietet ein breites Informationsangebot und der Bereich für Mitglieder

enthält nochmals wertvolle Informationen aus dem Verbandsleben. Auf virtuellen Plattformen gründen sich weitere BDS-Gruppen und versorgen sich mit Neuigkeiten zu Tätigkeitsfeldern, Forschungsansätzen und allgemeinen Diskussionsbeiträgen.

Gerade aufgrund der vielfältigen virtuellen Möglichkeiten ist das Herzstück des BDS dennoch ein reales Zusammenkommen. Ein Zusammenkommen interessierter Mitglieder und neugieriger Menschen auf den Tagungen, in den Fachgruppen und den Regionalgruppen sowie im Zwiegespräch.

Der Erfolg über vierzig Jahre hinweg beruht also ganz wesentlich auf dem persönlichen Austausch. Das Engagement jedes/jeder einzelnen im Verband wird damals wie heute überwiegend von Angesicht zu Angesicht geknüpft und gefestigt. Besonders ist dies sichtbar bei leidenschaftlichen Vorträgen, die einen selbst zum Verfechter einer Idee werden lassen und zur direkten Diskussion einladen. Auch berühren die Ehrungen für langjährige Mitglieder jedes Jahr die Anwesenden aufs Neue, ob der spannenden Karrieren und Lebensverläufe. Sie lassen einen über den eigenen Stand im (Berufs-)Leben reflektieren: Was habe ich im Studium für Entscheidungen getroffen? Wo führten diese mich hin? Welche beruflichen Räume kann ich mir erschließen? Kann die Rednerin oder der Redner ein Vorbild für mich sein, eine Mentorin oder ein Mentor? Und die gestandenen Mitglieder erkennen vielleicht ähnliche Verläufe oder Erfahrungen? Hatte ich einen vergleichbaren Hintergrund und habe was ganz anderes daraus gemacht? Finde ich eine Kollegin oder einen Kollegen zum Fachsimpeln; vielleicht doch lieber jemanden zum Streitgespräch?

Die Vernetzung soziologisch geprägter Geister im sogenannten „real life“ wird im Frühjahr dieses Jahres für Sie und mit Ihnen gerne organisiert! Wagen Sie eine Reise nach Fröndenberg – zu uns, zu Ihrem Berufsverband. Herzlich willkommen sind ebenfalls interessierte Menschen mit einem soziologischen oder verwandten Erfahrungshintergrund, welche (noch) nicht im Berufsverband sind. Seien Sie ein sichtbarer Teil der sozialwissenschaftlichen Gemeinschaft, sowohl aus der forschenden wie anwendenden Praxis.

In diesem Jahr wird das Herzstück – die reale Begegnung – auf der Frühjahrstagung aufleben mit Beiträgen von Mitgliedern für Mitglieder, ad-hoc Treffen der Fach- und Regionalgruppen sowie der Senatssitzung, einem kurzen Überblick zum Bestehen des BDS, einer vieler-

sprechenden Podiumsdiskussion ehemaliger BDS-Vorstandsvorsitzender zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des BDS und nicht zuletzt der Ehrung unserer langjährigen Mitglieder und dem unverzichtbaren informellen Zusammenkommen am Abend: Dem vertiefenden Gespräch, der persönlichen Reflexion als Teil einer Profession.

Programm:

Freitag, 3. 6. 2016

13-16 h Vorstandssitzung
16-16:30 h Ankunft
16:30-17 h Eröffnung
17-18:30 h BDS kreativ
ab 19 h Gemeinsames Abendessen

Samstag, 4. 6. 2016

ab 7 h Frühstück
9-10:30 h 40 Jahre BDS
10:30-12 h 40 Jahre BDS Podium der
BDS-Vorsitzenden
12-13 h Mittagessen
13-15 h Gemeinsamer Spaziergang oder Net-
zen in Ad-hoc-Gruppen
15-15:30 h Kaffeepause
15:30-18:30 h Senatssitzung
ab 19 h Abendessen, Ehrungen, geselliges Bei-
sammensein

Sonntag, 5. 6. 2016

9:30-11 h Fachgruppen/Regionalgruppen/
weitere Ad-hoc Gruppen
11-12:30 h Weitere 40 Jahre BDS?
Abschlussdiskussion

Vorstandswahl

Laut BDS-Satzung § 8 wird der Vorstand des Verbandes alle zwei Jahre gewählt. Die nächste Vorstandswahl findet während der Herbstsitzung des Senats am 19. November 2016 statt. Die Vorstandswahl erfolgt in geheimer Wahl durch die Senatsmitglieder.

Alle ordentlichen Mitglieder des Verbandes sind aufgefordert, bis zum 8. Oktober 2016 Kandidatenvorschläge zu machen. Die Vorschläge müssen bis zu diesem Termin (laut Satzung spätestens sechs Wochen vor der Wahl) per eingeschriebenen Brief (Datum des Poststempels) beim Senatssprecher eingereicht werden.

Kandidieren kann jedes ordentliche Mitglied. Erlaubt sind Einzel- wie Listenvorschläge.

Aus den Vorschlägen muss hervorgehen, für welche der anstehenden Positionen der Kandidat/die Kandidatin vorgeschlagen wird: Vorsitzender/Vorsitzende, stellvertretender Vorsitzender/ stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeister/Schatzmeisterin, Schriftführer/Schriftführerin, Beisitzer/Beisitzerin.

Bitte richten Sie Ihre Wahlvorschläge an den Senatsprecher des BDS: *Antonius Schröder c/o Technische Universität Dortmund, Sozialforschungsstelle Dortmund, Evinger Platz 17, 44339 Dortmund.*

Jubilare

Wir beglückwünschen unser langjährigen Mitglieder:

Frau Andrea Gutbrod-Speidel; 35 Jahre

Herr Martin Neuhausen; 35 Jahre

Herr D. Dr. Jürgen Schulte; 35 Jahre

Wir begrüßen herzlich

Herr Tobias Crump, Köln

Frau Rebecca Hummler, Bielefeld

Frau Verena Sieben, Osnabrück

Mitglieder stellen sich vor

In dieser Rubrik stellen sich regelmäßig langjährige sowie neue Mitglieder des Berufsverbands vor. Einen ausführlichen Leitfaden zur Vorstellung finden Sie auf der Website unter „Newsletter“ (von Linda Meyer und Paula Wiesemann, Regionalgruppe Rhein-Ruhr/Bochum).

Martin Neuheuser

1974 - 1978: Studium der Soziologie mit Abschluss Diplom-Soziologe an der Universität Bielefeld

1979 - 1985: Wiss. Angestellter beim EM-NID-Institut (Markt-, Meinung- und Sozialforschung, davon 4 Jahre Leiter der Abteilung IT, Statistik, Methoden

1985 - 1995: Verwaltungsangestellter bzw. ab 1988 Verwaltungsbeamter an der Fachhochschule Köln, Dezernent für Datenverarbeitung, Planung, Statistik

1995 - 2008: Leiter der Koordinierungsstelle für Informations- und Kommunikationstechnik in den Hochschulverwaltungen des Landes NRW 2006 Versetzung von der FH Köln zur FernUniversität in Hagen

seit 2009: Leiter der Stabsstelle bei der Kanzlerin der FernUniversität in Hagen mit den Arbeitsbereichen: Koordinierungsstelle für Informations- und Kommunikationstechnik in den Hochschulverwaltungen, Koordinierungsstelle für Hochschulübergreifende Fortbildung, Geschäftsstelle CampusSource

Ausführlichere Beschreibungen der Tätigkeitsfelder unter: <http://www.iuk-nrw.de>, <http://www.huef-nrw.de>, <http://www.campussource.de>

Die Tätigkeitsfelder sind keine Bereiche der FernUniversität. Die 3 Bereiche sind der FernUniversität organisatorisch und dienstrechtlich zugeordnet. Sie sind übergreifend für alle staatlichen Hochschulen in NRW tätig; CampusSource auch über NRW hinaus.

Aus den Regionalgruppen

Neben der Kommunikation in den sozialen Netzwerken, unterstützt der BDS auch die persönlichen Kontakte unter den Verbandsmitgliedern durch sogenannte Regionalgruppenarbeit. In vielen Landesteilen gibt es diese bereits und sie sind (wie auch unsere Mitglieder) sehr unterschiedlich. Die aktiven Gruppen werden von den jeweiligen Sprechern organisiert und können auch jederzeit Unterstützung durch den Vorstand des Verbandes anfragen. Für den nun regelmäßig alle zwei Monate erscheinenden Newsletter werden die regionalen Termine rechtzeitig erscheinen.

RG Essen

In Essen treffen sich alle Interessierten alle drei Monate im Unperfekthaus. Koordiniert werden die Treffen von Katrin Johanna Kügler und Paula Wiesemann.

Auch hier werden thematische Impulse zum Diskussionsbeginn vorbereitet. Berufserfahrende BDS-Mitglieder und Berufseinsteiger/innen berichten aktuelle Arbeitsbereiche und Projekte.

Ausdrücklich willkommen sind neben den BDS-Mitgliedern auch andere Interessierte, etwa Studierende oder jene, die ihre soziologischen Wurzeln wieder aufleben lassen wollen. Je nach Wunsch der Teilnehmenden können Themenabende vorbereitet werden, gerne auch an einem anderen Standort.

Termine in Essen und Umgebung – koordiniert von K. J. Kügler & P. Wiesemann

Zurzeit treffen wir uns im konzeptreichen Unperfekthaus, denn das Unperfekte, die Ecken und Kanten, kreative Irrtümer und Überraschendes halten den Forschergeist wach. Die Termine finden jeweils um 18 Uhr im Unperfekthaus in Essen statt (mit vermerkten Ausnahmen): 28.05.2016: SoziologInnenbrunch 11:00 Uhr in Bochum

RG Berlin

Die langjährige Regionalgruppensprecherin Dorothea Stein-Bergman legt aufgrund beruflicher Belastung ihr Amt nieder. Aus diesem Grund suchen wir nach wie vor nach Personen (Mitgliedern/Interessierten), die zusammen mit Christopher Böhm und Matthias Horwitz eine Neuausrichtung der Gruppe angehen. Diejenigen, die Lust haben, diese für den Verband wichtige Aufgabe mit ihrer Energie und ihrer Kreativität anzugehen und sich insbesondere an der Planung von Veranstaltungen beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Auch wer sich vorstellen kann, die Betreuung der Website der Regionalgruppe (<http://bdsberlin.wordpress.com>) zu übernehmen, wird gebeten, dies über die unten genannte E-Mail mitzuteilen. Auf Ihre Nachrichten freut sich Matthias Horwitz unter: regio-berlin-horwitz@bds-soz.de oder regio-berlin@bds-soz.de.

Regio Nord

Wir haben uns im September 2004 (wieder) gegründet und sind seitdem auf einen Interessentenkreis von ca. 35

Personen angewachsen. Das Treffen der Gruppe findet einmal im Quartal, in Hamburg (üblicherweise Freitag Nachmittag) statt, um sich über die Möglichkeiten der Professionalisierung und der besseren Positionierung von Soziologinnen und Soziologen in der Arbeits- und Berufswelt auszutauschen. In den ersten Treffen konzentrierten sich die Diskussionen vor allem auf das Berufsfeld Beratung. Debattiert wurde beispielsweise über die "Unique Selling Proposition" von Soziologen im Beratermarkt und spezifische Kompetenzen und Qualifikationen von soziologischen Beratern.

Kontakt: linda.duerkop-henseling@bds-soz.de

Regio Rhein/Ruhr

Für die Regionalgruppe im Ruhrgebiet gibt es schon folgende Jahresplanung, da in der Region Rhein/Ruhr zahlreiche große Unternehmen, öffentliche und private Organisationen, Hochschulen mit sozialwissenschaftlichen/soziologischen Instituten sowie weitere, in berufspraktischer Sicht interessante Einrichtungen ansässig sind.

Die Gruppe trifft sich an zwei festen Standorten: In Düsseldorf koordiniert Uwe Marquardt die Regionaltreffen zwei- bis dreimal im Jahr. Die Treffen finden als abendlicher Stammtisch oder auch vor Ort bei einer Einrichtung statt, in der Sozialwissenschaftler/innen arbeiten. Die Mitglieder berichten über aktuelle Projekte oder diskutieren gemeinsam ein Thema (z.B. über Demografie, Integration und Gesundheit).

Termine

Institut für Soziologie der Universität Wien internationales Symposium „Social Constructivism as Paradigm?“ (28.-30.4.2016) weitere Informationen: <https://www.soz.univie.ac.at/symposium-social-constructivism/>
Die Vorbereitungen für den 38. Kongress der DGS vom 26. bis 30. September 2016 laufen in Bamberg. An der Universität Bamberg werden „Geschlossene Gesellschaften“ das Thema sein. Sie finden das Vorprogramm unter <http://kongress2016.sozioogie.de/de/programm/vorprogramm.html>. Aktualisierungen zum Programm werden laufend veröffentlicht.

Die CEval GmbH bietet ab Mai 2016 mit For:Eval – Fortbildungsprogramm Evaluation ein neues Fortbildungsprogramm im Themenfeld Evaluation an! Bitte finden Sie anbei sowie auf www.ceval.de/foreval das komplette Programm und alle wichtigen Informationen.

Im Sommer startet die zweite Auflage unserer Ringvorlesung „Typisch Soziologie - Sozialwissenschaften und Beruf“. Kontakt: linda.duerkop-henseling@bds-soz.de

Das BIBB führt am 21. und 22. April in Bonn gemeinsam mit dem DIPF eine Fachtagung mit dem Titel "Indikato-

ren zur beruflichen Bildung. Stand, Diskussionen und Entwicklungsperspektiven der indikatoren-gestützten Berufs-bildungsberichterstattung“ durch. Diskutiert werde soll über Aussagekraft und Belastbarkeit zentraler Indikatoren in der (Berufs-)Bildungsberichterstattung sowie Schlussfolgerungen für die Politikberatung. Nähere Informationen gibt es unter:

<https://www.bibb.de/de/38786.php>

Neuer Master „Soziologie“ der FernUniversität Hagen

Der neue Masterstudiengang „Soziologie“ der FernUniversität startet im Wintersemester 2016/17. Bewerbungen sind von 1. Juni bis 31. Juli möglich. Weitere Informationen, insbesondere zu Aufbau und Inhalten, sind über die Seite http://www.fernuni-hagen.de/soziologie/aktuelles/neuer_ma_soziologie_im_wise1617.shtml erhältlich.

Soziologie als Beruf

Wissenschaftliche Praxis in der soziologischen Reflexion
Tagung des Ausschusses „Mittelbau in der DGS/Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
25. und 26. Februar 2016, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Raum A 300

Die Beschäftigungsbedingungen von Wissenschaftler/innen sind zunehmend Gegenstand gesellschaftlicher und politischer Debatten. Die Soziologie hat, national wie international, zwar vielfach zu diesen Fragen geforscht, ist aber in der politischen Diskussion bisher wenig zu hören. Ziel der Tagung ist es deshalb, zum einen die Folgen prekärer Beschäftigung für die Lebenssituation, das wissenschaftliche Selbstverständnis und für die soziologische Wissensproduktion zu diskutieren. Zum anderen soll ein Selbstverständigungsprozess in der Soziologie über die Beschäftigungsbedingungen von Soziolog/innen angestoßen werden, um Handlungsspielräume für Veränderungen in der Wissenschaft im Allgemeinen und in der Soziologie im Besonderen auszuloten.

Um Anmeldung wird bis zum 15. Februar 2016 gebeten bei: Nathalie Wachotsch (nathalie.wachotsch@wzb.eu).

Call for Papers: Soziologie/Sozialwissenschaften im öffentlichen Dienst

Bedeutung für Lehre, Forschung und Praxis
Tagung am 15.09.2016 in Hannover
Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN)
Dr. Johanna Groß Hochschuldozentin
Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen

(HSVN), Wielandstr. 8;3, 0169 Hannover; Tel.; 0511-1609-2446

Himmeroder-Forum - Jahresprogramm

In diesem Jahr möchten wir im Himmeroder Forum das Thema Veränderung und Wandel in Unternehmen in den Blick nehmen. Ganz aktuell erleben Betriebe, die Flüchtlinge aus Nahost und Afrika aufgenommen haben, was Integration von Menschen aus fremden Kulturen bedeutet. Wenn verschiedene Welten und Ansichten aufeinander treffen, sind Konflikte zu erwarten. Noch belastender für Unternehmen und Flüchtlinge kann es werden, wenn unsere Gesetze und Vorschriften eine zügige Betreuung und Beschäftigung behindern. Wir hören Unternehmen und Flüchtlingen zu, die über ihre Erfahrungen sprechen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Himmeroder Forum und Initiative Region Trier IRT:

Wie wir die Integration von Flüchtlingen schaffen!
Unternehmer der Region berichten.
7. April 2016 – 19 Uhr, Abtei Himmerod
Lesen Sie das Jahresprogramm und die Einladung zum 7.4. hier: www.nauconsult.de/himmerod

Achtsame Führung wird zusehends von der in den Beruf nachwachsenden Generation gefordert. Führen mit Härte und Druck ist von Gestern. Achtsame Führung dagegen leitet und unterstützt aus einer inneren Haltung des Respekts und der Wertschätzung heraus Menschen unaufdringlich zum Wesentlichen.
Informationen auf www.nauconsult.de

Seminar: Achtsame Führung
9. 4. oder 25. 6. oder 8.10.2016 - 10 bis 17 Uhr
Abtei Himmerod

Resilienz ist die Fähigkeit, nach Rückschlägen und Krisen immer wieder auf die Beine zu kommen und trotz schwerer Belastungen handlungsfähig zu bleiben. Diese 'Stehaufmännchen-Kompetenz' lässt sich aufbauen und erhalten. Dabei spielen Umfeld und persönliche Einstellung eine wichtige Rolle.
Informationen auf www.nauconsult.de

Seminar: Resilienz – psychisches Immunsystem und Stehaufmännchen-Kompetenz.
23.4. oder 2.7. oder 29.10.2016 – 10 bis 17 Uhr
Abtei Himmerod

www.bds-soz.de
die Website des
BDS